

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 19. März 1969, 8.30 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war in Nordtirol nur strichweise bis 5 cm Neuschneezuwachs in Lagen über rund 1400 m zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bringt die schwache bis mäßige Föhnströmung nur in Süd- und Osttirol in der zweiten Tageshälfte geringen Niederschlag. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol bei 1800 m, südlich des Alpenhauptkammes bei 2000 m Höhe.

Die stark durchfeuchtete Schneedecke in mittleren Lagen wird, besonders bei Auftreten von Regen in Süd- und Osttirol, in kleinen Lawinen abgehen. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler bleibt in den Lawenstrichen mit schattseitigen Einzugsgebieten noch Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich ist die Schneebrettgefahr auf schattseitige Steilhänge beschränkt. Eine Schwimmschneeunterschicht erfordert dort noch örtlich Vorsicht.

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Mittwoch, den 19. März 1969, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war in Nordtirol nur strichweise bis 5 cm Neuschneezuwachs in Lagen über rund 1400 m zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bringt die schwache bis mäßige Föhnströmung nur in Süd- und Osttirol in der zweiten Tageshälfte geringen Niederschlag. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol bei 1800 m, südlich des Alpenhauptkammes bei 2000 m Höhe.

Die stark durchfeuchtete Schneedecke in mittleren Lagen wird, besonders bei Auftreten von Regen in Süd- und Osttirol, in kleinen Lawinen abgehen. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler bleibt in den Lawenstrichen mit schattseitigen Einzugsgebieten noch Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich ist die Schneebrettgefahr auf schattseitige Steilhänge beschränkt. Eine Schwimmschneeunterschicht erfordert dort noch örtlich Vorsicht.